2019

- 5G-Panik-Video angeblich von Ivo Sasek!?
- Aargauer Zeitung: „Auf WhatsApp kursiert ein Panikvideo gegen das 5G-Netz – dahinter steckt ein Sektenguru“ (Online, 5.2.2019) und „Panikvideo gegen das 5G-Netz“ (Print, 6.2.2019)
- Antworten an Mirko Drotschmann, Objektiv-Media (ARD/ZDF-Ableger MrWissen2Go)
- Augsburger Allgemeine: „Ein Geflecht aus Angst und Verschwörung“ vom 27.11.2019
- Belltower.News zur 1. AfD-Konferenz der Freien Medien im Deutschen Bundestag
- FOCUS online: „Horror-Szenario 5G? Das ist dran an den bizarren Theorien im Netz“ vom 07.02.2019
- Gegendarstellung zum Artikel der Augsburger Allgemeinen vom 27.11.2019 – „Ein Geflecht aus Angst und Verschwörung“
- Gegendarstellungforderung an BR-Faktenfuchs
- Main-Post: „Ein Geflecht aus Angst und Verschwörung“ vom 28.11.2019
- Neue Osnabrücker Zeitung: „Zweifelhaftes 5G-Warnvideo von Sektenführer kursiert bei Whatsapp“ vom 05.02.2019
- Radikaler Journalismus: OCG – doch kein relevantes Thema
- Saseks Statement zu "OCG – ein Kontrollsystem?"
- Satire: Sasek der Schreckliche – die drei Zeugen ...
- Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag (shz): „Zweifelhaftes 5G-Warnvideo von Sektenführer kursiert bei Whatsapp“ vom 06.02.2019
- Watson (online): „Auf WhatsApp kursiert ein Panikvideo gegen das 5G-Netz – dahinter steckt ein Sektenguru“ vom 05.02.2019

5G-Panik-Video angeblich von Ivo Sasek!?

8. Februar 2019

Betrifft

Diffamierung von Ivo Sasek in Bezug auf ein angebliches Panik-Video gegen das neue 5G-Netz

Am 5. Febr. 2019 suggerierten verschiedene Medienstellen mit juristisch geschickt formulierten Sätzen, Ivo Sasek sei Initiant und Verbreiter eines angeblichen Panik-Video gegen das neue Mobilfunknetz 5G.

Beteiligte Medienstellen: watson.ch, Aargauer Zeitung, Neue Osnabrücker Zeitung NOZ, Focus online, Basler Zeitung, Berner Zeitung, Tagesanzeiger

→ ***siehe auch:*** "5G – Kriegserklärung gegen die Menschheit // Ivo Saseks öffentliche Antwort an die Lügenpresse"

Gegendarstellung

Hier meine kurze Gegendarstellung an alle Pressestellen, die mit ihren juristisch geschickt formulierten Sätzen suggeriert haben, Ivo Sasek hätte ein Panik-Video gegen das 5G-Netz verbreitet:

Falsch ist: Ivo Sasek hat diesen benannten 5G-Film weder verfasst noch verbreitet. Es handelt sich somit um eine diskriminierende Verleumdung durch geschickt formulierte Falschaussagen.

Richtig ist: Ivo Sasek ist Gründer der Internet-Plattform Klagemauer.TV, kurz Kla.TV, wo Hunderte Menschen aus aller Welt ihre Klagen und Gegenstimmen unzensiert veröffentlichen – jeder auf eigene Verantwortung – so sind die Spielregeln.

Falsch ist: Ivo Sasek unter Verwendung übelster Schlagzeilen als Initiator dieses Clips zu verunglimpfen. Bei keiner Pressestelle der Welt herrscht die Gewohnheit, für jeden unliebsamen Artikel den Gründer der Zeitung, zum Beispiel Ringier, als Initiator zu diffamieren oder gar zu inkriminieren.

Richtig ist: Ivo Sasek stellt nur eine Internetseite zur Verfügung, wo Menschen mit anderen Mitmenschen lebensbedrohliche Elemente besprechen können, weil die Justiz keine oder zu wenig Notiz von denselben nimmt.

Forderung

Diese Gegendarstellung ist nach den gesetzlichen Vorschriften an derselben Stelle zu derselben Zeit zu veröffentlichen, wo die Falschaussagen in Szene gesetzt wurden.

8. Februar 2019, Ivo Sasek

Aargauer Zeitung: „Auf WhatsApp kursiert ein Panikvideo gegen das 5G-Netz – dahinter steckt ein Sektenguru“ (Online, 5.2.2019) und „Panikvideo gegen das 5G-Netz“ (Print, 6.2.2019)

9. Februar 2019

An die Redaktion der Aargauer Zeitung
Hier meine kurze Gegendarstellung an alle Pressestellen, die mit ihren juristisch geschickt formulierten Sätzen suggeriert haben, Ivo Sasek hätte ein Panik-Video gegen das 5G-Netz verbreitet:

Falsch ist: Weder „steckt“ Ivo Sasek hinter diesem benannten 5G-Film, noch hat er ihn verfasst oder verbreitet. Es handelt sich somit um eine diskriminierende Verleumdung durch geschickt formulierte Falschaussagen.
Richtig ist: Ivo Sasek ist Gründer der Internet-Plattform Klagemauer.TV, kurz Kla.TV, wo Hunderte Menschen aus aller Welt ihre Klagen und Gegenstimmen unzensiert veröffentlichen – jeder auf eigene Verantwortung – so sind die Spielregeln.

Falsch ist: Ivo Sasek unter Verwendung übelster Schlagzeilen als Urheber dieses Clips zu verunglimpfen. Bei keiner Pressestelle der Welt herrscht die Gewohnheit, für jeden unliebsamen

Artikel den Gründer der Zeitung, zum Beispiel Ringier, als Initiator zu diffamieren oder gar zu inkriminieren.
Richtig ist: Ivo Sasek stellt nur eine Internetseite zur Verfügung, wo Menschen mit anderen Mitmenschen lebensbedrohliche Elemente besprechen können, weil die Justiz keine oder zu wenig Notiz von denselben nimmt.

Diese Gegendarstellung ist nach den gesetzlichen Vorschriften an derselben Stelle zu derselben Zeit zu veröffentlichen, wo die Falschaussagen in Szene gesetzt wurden.

Ivo Sasek

Antworten an Mirko Drotschmann, Objektiv-Media (ARD/ZDF-Ableger MrWissen2Go)

21. Januar 2018

Hallo, namenloser Geschäftsführer von Objektiv Media, ich bin Ivo Sasek, über den Sie gerade, wie Sie schreiben, zum Thema „radikale christliche Gemeinschaften“ recherchieren. 2018 starteten Ihre Kollegen von den Mainstream-Medien nicht weniger als 80 Großangriffe gegen mich, meine OCG und mein Kla.TV – und alle warfen sie mir ein und dieselben Fragen auf den Tisch, mit extrem kurzer Antwortfrist, wie auch Sie jetzt wieder – und Ihr nennt mich radikal?

Dennoch richte ich auch an das Geschwader von Wissen2Go, ARD/ ZDF und Objektiv Media meine fristgerechten Antworten – sie müssen ja in 5 Tagen auf Ihrem Tisch liegen (Wochenende wie immer inklusive), will ich nicht mit Schlimmerem rechnen … Wie barmherzig ist das denn eigentlich?

Frage 1: An was genau glaubt die OCG und welche Ziele verfolgt Ihre Gemeinde?

Antwort von Ivo Sasek: Die OCG glaubt, dass die gesamte Menschheit, mitsamt der sie umgebenden sichtbaren und unsichtbaren Schöpfung, einen einzigen lebendigen Organismus bildet. Ivo Sasek verfolgt mit der OCG das Ziel, jedes einzelne Organ dieses Organismus als ein unentbehrliches Teil von sich selbst zu erkennen, zu lieben und daher auch wertschätzend in seine vollumfängliche Funktion zu fördern.

Frage 2: In den Medien und von Sektenexperten wird die OCG als Sekte bezeichnet. Inwieweit ist diese Bezeichnung Ihrer Meinung nach zutreffend bzw. wie genau unterscheidet sich Ihre Gemeinde von einer Sekte?

Antwort von Ivo Sasek: Der Begriff Sekte kommt von Sektor. Sektor kann nur sein, was sich von etwas Gesamten, sprich größerem Ganzen abspaltet. Als klassische Sekte würde ich Euch Medienschaffenden bezeichnen – denn Ihr beweist in unzählbaren Sendungen und Artikeln, dass Ihr

alles, was nicht haargenau Eurer eigenen Meinung und Ideologie entspricht, radikal verfolgt und auszumerzen sucht. Die OCG hingegen unterstützt mit allen Kräften alle Organe, auch wenn sie noch so andere Funktionen wie die OCG ausüben. Wir verstehen uns nur als 1n Organ eines großen Gesamten und nicht als das Gesamte selbst.

Frage 3: Eine Aussteigerin der OCG spricht uns gegenüber u.a. von Kontaktverboten zu Außenstehenden, Prügelstrafen, psychischem Druck und Überwachung. Bitte nehmen Sie zu den folgenden Fragen Stellung:

Zwischenfrage von Ivo Sasek: Verstehen Sie unter Kontaktverbot in etwa das, was der Bayerische Rundfunk im Februar 2017 mit einer OCG-Mitarbeiterin gemacht hat? Nachdem diese dem BR 2 Jahrzehnte treu gedient hatte und von allen hoch geschätzt wurde, kam aus, dass sie bei Kla.TV moderiert. Obgleich sie nicht irgendetwas Böses getan hatte, wurde ihr deshalb fristlos gekündigt und sie durfte noch nicht einmal ihr Büro selber ausräumen… Falls Sie auch nur annähernd so was unter Kontaktverbot verstehen, kann ich Ihnen schon vorweg versichern, dass so etwas in der OCG undenkbar wäre.

Frage 3 a: Inwieweit werden in der OCG Prügelstrafen toleriert, gebilligt oder durchgeführt?

Antwort von Ivo Sasek: Die OCG mischt sich auch niemals in die Erziehungsmethoden irgendwelcher Mitwirker ein. So etwas tut einzig ihr Medienschaffenden seit Jahrzehnten unaufhörlich der OCG gegenüber. Und zwar genauso wie gerade jetzt wieder mit diesen immer neu aufgekochten Fragen. Ihr allein seid es, die seit 1984 unaufhörlich von Prügelstrafen labern, und damit immer aufs Neue versucht, die Volksmassen gegen uns aufzuhetzen, zu vergiften und deren Wut gegen uns hochzukochen. Ich habe weit über 2.000 Predigten gehalten, und sie alle handeln von komplett anderen Themen und obendrein noch mit weitaus fernerliegenderen Schwerpunkten. Ihr Medienschaffenden aber habt von allem Anfang an, wider jedes bessere Wissen, aus einer einzigen Mücke eine riesige Elefantenherde gemacht. Von Prügeln in Ihrem Sinne haben weder ich noch sonst jemand in der OCG jemals geredet. Ihr reißt alles wirklich Gesagte schamlos aus dem Zusammenhang und verbreitet in radikal sektiererischer Böswilligkeit überall Eure eigenen Gewichtungen. Doch dieses Thema erkläre ich Euch schon seit Jahrzehnten immer wieder aufs Neue, doch stets wieder vergeblich – denn Ihr sucht nichts Zweites als den Aufruhr, den Protest, um uns und allem voran unser Kla.TV vollständig vom Volk zu isolieren und zu diskreditieren.

Frage 3 b: Inwieweit werden Mitglieder der OCG unter psychischen Druck gesetzt?

Antwort von Ivo Sasek: Die OCG vermittelt das genaue Gegenteil von psychischem Druck. Die Aufgabe der OCG besteht ja ausgerechnet darin, die Menschen von jeder Form menschlichen Druckes, angefangen von jedem sich selbst auferlegten Druck, weg und hin in die von selbst ausfließenden Natur-Befähigungen zu führen. Denn auch wir Menschen haben reichlich von selbst ausfließende Kräfte, Veranlagungen und Fähigkeiten, wie wir sie auch insbesondere bei Schwarmtieren beobachten können. Wie uns nicht nur Hunger, Durst und Atem, sondern auch

Essen, Trinken und Luft gegeben wird, so werden uns von der Natur auch vollautomatisch sämtliche Notwendigkeiten dargereicht – vorausgesetzt, wir kennen deren tiefen Gesetzmäßigkeiten. So wie es aber leider bei allem ist, was wir Menschen zu lernen haben oder wollen, gibt es immer solche, die das Neue auf Anhieb begreifen, während wieder andere sich sogleich unter Druck fühlen, wenn etwas Neues auf sie zukommt. Das kennen wir doch alle vom Schuleintritt an, bis hinein in jede Form menschlicher Tätigkeiten – sei es im Berufsalltag oder auch schon beim Erlernen irgendeines Musikinstrumentes, irgendeiner Kunst, einfach in allem. Ich hoffe, Sie machen die OCG hier nicht für etwas haftbar, was überall sonst völlig normal ist. Siehe auch 200 Augenzeugenberichte, die eben Gesagtes bestätigen (siehe www.kla.tv/12747 ab Min. 19:50).

Frage 3 c: Inwieweit ist es OCG-Mitgliedern gestattet, Kontakt zu ehemaligen Mitgliedern beizubehalten?

Antwort von Ivo Sasek: Um es gleich auf den Punkt zu bringen: Evodia Mertens, bekannt durch die „Abigail Story“, wohnte noch immer zu Hause bei ihrer OCG-Familie, als sie sich Ende 2018 mit über 40 Medienstellen dazu hinreißen ließ, die OCG zu verleumden. Dabei hatte sie der OCG schon Jahre zuvor den Rücken gekehrt und wurde von niemandem zurückgehalten, belästigt oder verklagt. Die OCG verhängt weder Bewilligungen noch Verbote. Wir haben lediglich, wie auch in jedem Betrieb der Welt üblich, gewisse Ein- und Austritts-Regeln – mehr nicht. Dies hat übrigens auch jedes Spital. Übersehen Sie bei Ihrer Recherche nicht, dass wir vom Kern her eine Rehabilitationsarbeit betreiben, die sich ehrenamtlich der Wiederherstellung der problematischsten Individuen der menschlichen Gesellschaft verschrieben hat. Hochansteckende körperliche Krankheiten bilden hier nur gerade einen Schatten von jenen hochansteckenden Problematiken, mit denen wir es auf geistiger Ebene zu tun haben.

Frage 3 d: Inwieweit ist es Mitgliedern auch möglich, Kritik gegenüber Ihnen oder der OCG zu äußern?

Antwort von Ivo Sasek: Im Gegensatz zu sämtlichen Kirchen, Freikirchen, Religionsgemeinschaften usw. wird in der OCG seit 1983 jede einzelne Predigt, Lehrstunde oder was auch immer, sogleich konsequent der öffentlichen Kritik ausgesetzt. Anders gesagt: Sobald ich oder wer auch immer etwas zum Besten gegeben hat, wird die Kanzel für das gesamte Publikum freigegeben. Kritik wird nicht allein erlaubt, sondern erwünscht und wiederholt erbeten, damit dem Volk nichts ohne das gemeinschaftliche Zeugnis übergestülpt werden kann.

Frage 3 e: Inwieweit ist es Mitgliedern Ihrer Organisation erlaubt, Kontakte außerhalb der OCG zu pflegen?

Antwort von Ivo Sasek: Die OCG hat jeden nur erdenklichen Kontakt nach außen. Nicht allein zu allen christlichen Kirchen und Denominationen, auch zu allen denkbaren Religionen und

ideologischen Bewegungen usw. Diese Kontakte fördern wir in ihren eigenen aufrichtigen Bemühungen und Unternehmungen – auch wenn sie mit der OCG gar nichts am Hut haben oder uns sogar verachten. In der Politik haben wir alle erdenklichen Kontakte von ganz links bis ganz rechts, von liberal bis konservativ. Wir haben zahllose Kontakte zu Wissenschaftlern, zu Bewegungen, zu Wirtschaftsleuten aller Gattung – kurzum: Unsere Außenkontakte gehen quer durch den ganzen Menschheits-Organismus, ohne Unterschiede auf Rasse, Stand, Kultur usw.

Frage 3 f: Inwieweit sind oder waren Mitglieder verpflichtet, bei Ihren Film- oder Fachpublikationen mitzuarbeiten?

Antwort von Ivo Sasek: Sämtliche unserer Werke sind rein ehrenamtlich. Wer mitmacht – wo, wann und in welchem Maß auch immer – tut es 100 % freiwillig und von Herzen. Wer etwas Anderes behauptet, verleumdet die OCG und lügt. Unser Hauptproblem mit zuvor benannter Abigail bestand übrigens vor allem darin, dass sie stets zu viel machen wollte und niemand von uns sie zu bremsen vermochte.

Frage 4: Ihr Sohn Simon Sasek veröffentlichte am 29.08.2018 ein Video auf YouTube unter dem Titel „Simon Sasek 2.0 - Mein OCG Abschied“ in dem er von seinem Ausstieg aus der OCG berichtet. Wieso ist Ihr Sohn aus Ihrer Organisation ausgestiegen? Haben Sie noch Kontakt?

Antwort von Ivo Sasek: Unser letzter Kontakt war vor ein paar Wochen, als gerade die Großoffensive des ORF 2 gegen mich und die OCG lief. Simon erzählte uns, wie er von den Medienleuten aufgesucht wurde und mit den gleichen Fragen wie wir konfrontiert wurde, auf die er sich aber nicht einlassen wollte.

Wir haben unsere Kinder ihr Leben lang gelehrt, sie sollten ihren eigenen Weg gehen, nach ihrer eigenen Überzeugung handeln, ihre eigenen Berufe wählen. Das hat Simon vor zwei Jahren gemacht. Er war schon über 30 Jahre alt und verbrachte Jahrzehnte mit uns im Dienst an vorderster Front. Er will nun Rechtsanwalt werden, um der Sache der Gerechtigkeit auf dem juristischen Weg zu dienen. Der langsame, oft steile und dornige Weg der OCG wurde ihm zu beschwerlich. Mit dornig meine ich u.a. die ständigen Verfolgungen durch Euch Massenmedien. Überdies sah er mit jedem Jahr immer noch kaputtere Menschen zu uns kommen und konnte zuletzt nicht mehr glauben, dass wir in der verbindlichen Schicksalsgemeinschaft zu diesen Menschen und mittels des Glaubens noch lange durchhalten können – hier gingen unsere Ansichten und Wege auseinander. Während er sich auf einen Weg mit mehr Politik, menschlicher Stärke und Intelligenz machen wollte, blieb ich, samt der OCG, dem Weg zusammen mit allen schwächsten Gliedern der Gesellschaft treu. Jesus erklärte, dass sich Gott vornehmlich durch Elende und Schwache verherrlichen und mächtig erzeigen wolle. Was die politischen Differenzen betrifft, sieht Simon die Probleme in der Welt nicht gar so düster wie zum Beispiel seine Eltern. Meine Frau und ich stehen allerdings schon seit 38 Jahren vollzeitlich an vorderster Front der Drogen-Arbeit, aber auch unter Alkoholikern und psychisch Leidenden aller Art. Wir leiten mit der OCG eine internationale Familien-Hilfs-Arbeit. Dies unter ständiger Verfolgung durch die Massenmedien. So was kann einem leicht zu viel werden.

Frage 5: Auf Ihrem Kanal Klagemauer.TV verbreiten Sie nicht nur christliche Inhalte, sondern sprechen auch über angebliche Lügen der Massenmedien, und ziehen wissenschaftliche Erkenntnisse wie beispielsweise die Wirksamkeit von Impfungen, den menschengemachten Klimawandel oder die Existenz der runden Erde in Zweifel.

Frage 5 a: Inwieweit haben diese Themen noch etwas mit dem christlichen Ursprung der OCG zu tun und warum widmen Sie sich auch solchen Themen?

Antwort von Ivo Sasek: Sie haben bei Ihrer Recherche missachtet, dass wir aus uns selber weder die runde Erde noch irgendetwas von alldem in Zweifel ziehen, was Sie gerade aufgezählt haben. Mit Kla.TV, AZK, S&G usw. bieten wir lediglich eine Plattform für Menschen und Meinungen, die von den Mainstream-Medien systematisch zensiert, ausgeschlossen oder gar – wie ich selber – böswillig verfolgt und verhetzt werden. Mit dem christlichen Ursprung hat dies alles sehr viel zu tun, weil wir noch immer herzhaft für die Sache der Gerechtigkeit einstehen. Wo immer Menschen Unrecht getan wird, interessiert es uns. Wo man nicht mehr seine Meinung kundtun kann, kämpfen wir für die Meinungsfreiheit usw. Jesus sagte doch zu den Glaubenden: »Ihr seid das Licht und das Salz der Welt.«

Frage 5 b: Die Quellenlage bei Ihren Videos ist häufig sehr dünn – so zum Beispiel in Ihrem Video vom 01. Januar 2018 „Was, wenn Sie doch flach ist?“. Sie beschränken sich größtenteils auf Youtube-Videos oder auf von Klagemauer.TV selbst produzierte Inhalte. Inwieweit halten Sie diese Quellen als ausreichend?

Antwort von Ivo Sasek: Es gibt keinen zweiten uns bekannten Sender, der über mehr Quellenangaben als Kla.TV verfügt. Wir haben in den letzten 7 Jahren 10.000 Sendungen mit jeweils 10-20 und mehr Quellenangaben veröffentlicht. Eine Riesenarbeit. Wie viele Quellenangaben liefern uns dagegen die sogenannten Qualitätsmedien? In aller Regel gar keine. Oder wie im Fall der Syrien-Kriegsberichterstattung, wo sich bei einer Kla.TV-Recherche herausgestellt hat, dass hinter der sogenannt „syrischen Beobachtungsstelle für Menschenrechte“ nur gerade eine einzige Person steckt, die obendrein noch nicht einmal in Syrien, sondern in Coventry – Großbritannien lebt (siehe www.kla.tv/8514). Ausgerechnet unsere von Ihnen bemängelte Sendung „Was, wenn sie doch flach ist?“ besteht dagegen aus Dutzenden Quellenangaben in dem Dokumentarfilm selbst. Es flossen auch viele Namen von Forschern in die 200 detailliert erklärten Gegenargumente ein, damit das Nachschwätzer-Volk auch einmal Medien-unabhängige Stimmen zu hören bekommt.

Frage 6: Sie haben sich in einer Rede an Ihrem 11. Anti-Zensur-Koalition-Treffen darüber beschwert, als Rassist bezeichnet zu werden. Trotzdem haben Sie den Holocaustleugnern Sylvia Stolz, November 2012, sowie auch Bernhard Schaub, April 2014, auf Ihren Veranstaltungen eine Bühne geboten. Wie passt das zusammen? Warum haben Sie diese Auftritte gestattet?

Antwort von Ivo Sasek: Wie Ihnen sicher nicht entgangen sein kann, wurde ich am 21. August 2018 von genau diesen verleumderischen Aussagen gerichtlich freigesprochen. Sämtliche Medien wissen um meinen Freispruch – und mit Sicherheit wissen auch Sie darum – aber Ihr verschweigt meinen Freispruch mutwillig. Und genauso, wie Sie es gerade jetzt wieder praktizieren, machen es auch alle Ihre Medienkollegen. Ihr setzt Euch mit Euren verhetzenden Fragen einfach über sämtlichen geschehenen Wirklichkeiten hinweg, um all Eure geschickt konstruierten Vorwürfe aufrechterhalten zu können. Solches tut Ihr, anstatt Euch endlich öffentlich für alle bösartigen Unterstellungen und Verleumdungen zu entschuldigen. Verkündet nun meinen Freispruch in genau dieser Sache ebenso, wie Ihr mich 6 Jahre lang zu Unrecht als Schuldigen vorverurteilt und propagiert habt, obgleich ich mich in nichts schuldig gemacht habe.

Frage 7: Am 01.03.2017 hat das Medienunternehmen Schweizer Fernsehen und Radio eine Rede von Ihnen veröffentlicht, in der Sie Folgendes sagen: „Es kommen reihenweise neue Bücher von hochgradigen Historikern auf den Markt, die ein komplett anderes Bild zum Beispiel von Adolf Hitler zeichnen. Versteht ihr das? Du sagst: Ja, das darf man nicht mal denken! Das ist ein Teufel! Ja und jetzt, wenn das einer war, der gleich nach Jesus Christus kommt, was machst du dann? Wenn das einer ist, der vom Rang eines Apostels ist?“ Wie haben Sie das gemeint? Verharmlosen Sie hier nicht Adolf Hitler?

Antwort von Ivo Sasek: Der unzensierte Zusammenhang zu dieser Frage hat Ihre Frage doch bereits klar und deutlich beantwortet. Und Sie wissen das. Ich predigte doch über die Tragik, dass wir einander immer alles nur nachschwatzen, anstatt die Dinge einmal selber zu prüfen, selber durchzustudieren. Das mediengläubige Volk ist das typischste Beispiel dieser Tragik überhaupt. Genauso, wie die Massenmedien einander alles immer nur nachschwatzen, so schwatzt auch das medienhörige Volk denkfaul alles lieber nur nach, übernimmt ungeprüft sowohl Lob als auch Tadel.

Ich gebrauchte das Beispiel von Hitler und Jesus, um einmal all diejenigen zu beschämen, die immer nur vom Hörensagen allein die verdammendsten Urteile bilden und weiterverbreiten. Zum Kontext gehört auch, dass ich infolge der vielen Medien-Verleumdungen schon öffentlich als Wiedergeburt Hitlers gebrandmarkt wurde. Das würde ja nichts Geringeres bedeuten, als dass ich entweder so wie Hitler bin oder Hitler so war wie ich. Es lohnt sich an dieser Stelle daher durchaus, mich einmal persönlich kennenzulernen. Das bewusst gewählte provokative Beispiel von Hitlers Buch »Mein Kampf« diente mir daher als Beweisstück. Machen Sie einmal selber den Test: Unter 100.000 harschen Kritikern dieses Buches werden Sie bestenfalls 1nen finden, der es auch tatsächlich selber gelesen hat. Alle übrigen 99.999 sind nur blinde und daher unbefugte Nachschwätzer. Um allein diese bodenlos unmündige und unfaire Mentalität ging es in meiner Predigt. Selbst Jesus Christus wurde von einer blindwütigen Meute gekreuzigt und ermordet, weil sie gewisse Hetzparolen einfach ungeprüft übernommen hatten. Mein Beispiel betonte zusammenfassend nichts Zweites als die Notwendigkeit, niemals irgendwelche Urteile einfach nachzuschwatzen, bevor man die Dinge nicht selber geprüft, gelesen oder kennengelernt hat – möglichst aus 1. Hand.

Frage 8: In von Ihnen publizierten Büchern und in Auftritten geht es immer wieder um Kinderzüchtigung. In den Medien bezeichnete man Sie bereits als „Prügel-Guru“. Wie stehen Sie zum Thema Kinderzüchtigung? Wird die Kinderzüchtigung bei der OCG durchgeführt oder toleriert?

Antwort von Ivo Sasek: Wenn Sie mir von meinen über 2.000 Predigten der vergangenen 40 Jahre auch nur drei vorlegen können, wo ich über Kinderzüchtigung in dem von Ihnen benannten Sinne geredet habe, können wir wieder weiterreden. Sie reden hier so einen krassen Schwachsinn zusammen, den Sie eindeutig nur von Ihren unseriösen Medienkollegen abgeschrieben haben können. Einzig in den Lügenmedien geht es seit Jahrzehnten immer wieder um die Kinderzüchtigung. In der OCG ist das überhaupt kein Thema. Wir lehren unsere Kinder, wie sie völlig autark aus der Fülle und Kraft Gottes leben können. Wir pflegen eine komplett andere Erziehungsart, als es unsere Vorfahren getan haben oder es die gegenwärtige Gesellschaft tut. Wir verwenden weder Zuckerbrot noch Peitsche. Wir zeigen allen Menschen das Geheimnis, wie man mit einer unbeschreiblich herrlichen Fülle vom Himmel mitfließen kann, wo einem zu keinem Zeitpunkt irgendetwas mangelt. Eine normal funktionierende OCG-Familie ist nichts Minderes als der Himmel auf Erden. Wo immer wir uns als Familie daher eine Weile aufhalten, kommen die Leute von allen Seiten auf uns zu und wollen wissen, wie wir zu dieser übernatürlichen Ruhe und diesem himmlischen Frieden gelangt sind. Wir können über Jahrzehnte von keinem einzigen Streit berichten, so viel Friede geht von diesem Lebensstrom aus, den wir unseren Kindern vermitteln. Haben Sie das gut verstanden? Hören Sie endlich auf mit Ihrer sektiererischen Abschreiberei!

Frage 9: Warum wurde der Kanal Jugend.TV eingestellt?

Antwort von Ivo Sasek: Weil sich diese Jugendlichen eine eigene Meinung bilden wollten und ihre Recherchen auch mit ihren Jugendkameraden teilen wollten, sperrte man ihren harmlosen Kanal und bedrohte sie mit Bußgeldern von bis zu einer halben Million Euro. Würden Sie, angesichts solch sektiererischer Bedrohungen und Einengungen der Meinungsfreiheit, einfach bedenkenlos weitermachen?

Frage 10: Sie haben auch in Deutschland einige Anhänger. Laut unseren Informationen ist auch Herbert Pressl (CSU) eines Ihrer Mitglieder. Ist diese Information zutreffend? Und falls ja: Seit wann ist Herr Pressl bereits in der OCG und welche Rolle nimmt er innerhalb der OCG ein?

Antwort von Ivo Sasek: Ein Herbert Pressl von einer CSU ist uns nicht bekannt. Ich würde ihn und seine Anliegen aber sehr gerne kennenlernen. Denn aller Erfahrung nach könnte dies ein wichtiger Mann für die Gesellschaft sein – sonst würde er wohl keinen Raum in Ihrer 10. Frage gefunden haben. Ich korrigiere: Mit allen Unterpunkten habe ich Ihnen nun ja nicht nur 10, sondern 17 Fragen auf 7 A4-Seiten ausführlich beantwortet. Das gab mir einmal mehr einen ganzen Tag Arbeit. Lohnen Sie ihn mir, indem Sie diese meine tatsächlichen Antworten genauso veröffentlichen, wie ich sie geschrieben habe. Alles andere käme einem Betrug und Diebstahl gleich. Sie wären übrigens der Erste von hunderten Medienangreifern vergangener

Jahrzehnte, der dies tun würde. Ohne mich einmal mehr bemühen zu müssen, hätten Sie aber auch auf unseren Seiten sasek.tv, ivo-sasek.ch, bemessung.info, verändert.de etc. recherchieren können. Holen Sie das bitte noch nach, denn meine Zeit ist kostbar. Ich muss mich der Entlarvung von Medienlügen und Lügenmedien mit ihren zahllosen Verbrechen widmen.

PS: Da Sie uns oben Ihren Gerichtsstand offengelegt haben, machen wir Sie darauf aufmerksam, dass wir Einsicht in Ihre Sendung fordern, ehe sie veröffentlich wird – damit die oben benannten Inkriminierungen nicht weiter und weiter Fortsetzung nehmen. Wir möchten überdies genau darüber informiert werden, wann, wo und wie oft Ihre Sendung über uns erscheint.

Augsburger Allgemeine: „Ein Geflecht aus Angst und Verschwörung“ vom 27.11.2019

30. November 2019

Ihr habt in eurem Blatt zugelassen, dass euer Volontär Julian Würzer, von der Journalistenschule (GHJS), sich schwerwiegender Volksverhetzung, mehrfacher Verleumdung und bewusst irreführender Inkriminierung Schuldloser, schuldig gemacht hat. Die nachfolgenden Gegendarstellungen sind umgehend ungekürzt ebenso auf Ihrer 3. Seite zu veröffentlichen – überdies ist eine angemessene Entschuldigung beizufügen.

1. Vergehen:

Falsch ist: Die Augsburger Allgemeine betrieb bewusst irreführende Volksverhetzung, indem sie ihren verleumderischen Bericht über Ivo Sasek, die OCG, Kla.TV und AZK gezielt in den Kontext grausamer Mordfälle platzierte, um so den Eindruck zu erwecken, dass jene in direkter Verbindung zu diesen Terroranschlägen stünden. Dieser gezielt geschürte Eindruck wurde noch durch den Zwischensatz erhärtet, dass die Augsburger Staatsanwaltschaft nach Anfrage keine Ermittlungen gegen Sasek und seine Sekte bestätigt habe. Schon allein die Hassrede »Sekte« verrät im Vornherein die absolut böse Absicht hinter jeder Zeile.

Richtig ist: Weder Ivo Sasek, noch Kla.TV, AZK oder die OCG haben jemals irgendwelche volksverhetzenden Inhalte verbreitet. Sie haben sich in keiner Weise irgendeiner ungerechten Berichterstattung schuldig gemacht und schon gar nicht zu irgendwelcher Gewalt oder Vergeltung aufgerufen. Sowohl Ivo Sasek, als auch Kla.TV, AZK oder OCG wirken einzig Menschheits-versöhnende Werke, müssen sich aber seit Jahrzehnten gegen immer wieder voneinander abgeschriebene Lügenberichte der Massenmedien zur Wehr setzen – wie eben gerade hier wieder.

2. Vergehen:

Falsch ist: Die Augsburger Allgemeine verbreitete ungeprüft die Verleumdung durch Abigail, Ivo Sasek und die OCG würden Gehirnwäsche betreiben und die Menschen lehren: »Der Mensch ist nichts wert, Gott und die Gemeinschaft sind alles.«

Richtig ist: Schon mit der geringsten Recherche lässt sich mühelos herausfinden, dass das genaue Gegenteil der Fall ist. Jeder einzelne Mensch wird von Ivo Sasek und der OCG als unentbehrlich kostbar und liebenswert dargestellt. Seit Jahrzehnten verkünden wir, dass Gott in jedem einzelnen Menschen unter diesem Himmel lebt und wir daher auf jeden einzelnen Menschen angewiesen sind. Ich brauche Dich und Du brauchst mich ist schon seit Jahrzehnten die ständige Losung von Ivo Sasek und der OCG. Selbst meinem »Erzfeind« Hugo Stamm sagte ich erst kürzlich ins Gesicht, dass ich ihn liebe. Als er das nicht glauben wollte, doppelte ich eindringlich nach. Und dies, nachdem ich ihm als Erstes gedankt hatte, dass er sich mit aller Kraft und gutem Meinen für echte Sektenopfer einsetzt. Selbst in ihm können wir also das Wertvolle sehen! Und dies, obwohl er mir seit Jahrzehnten konsequenten Schaden in zweistelliger Millionenhöhe bescherte. Ihr Artikel beweist das gerade wieder aufs Neue. Meine über 20 Bücher, meine 9 großen Spielfilme und 50 Dokumentarfilme wurden auch seinetwegen aus sämtlichen Verlagen, Kinos und Geschäften verbannt! Wie könnte ich also lehren, der Mensch sei nichts wert? Solche Behauptungen sind brandschwarze Lügen und böswillige Verleumdungen.

3. Vergehen:

Falsch ist: Die Augsburger Allgemeine wiederholte die schon seit Jahren bloßgelegte Lüge der Tamedia-Kette, OCGer hätten zehn Prozent ihres Gehalts an Ivo Sasek oder das Panoramazentrum abzugeben. So verband die Augsburger Allgemeine diese Behauptung als Tatsache mit dem Folgesatz: »So fließt es (das Zehnten-Geld) bar in Umschlägen von Österreich und Deutschland in die Schweiz«.

Richtig ist: Weder Ivo Sasek noch die OCG haben jemals auch nur zu einer einzigen Spende für sich aufgerufen. Ivo Sasek arbeitet seit 1979 ehrenamtlich, d. h. bewusst ohne Lohn. Bis zum heutigen Tag hatte er noch nicht mal die geringste Kollekte für seine Dienstleistungen erhoben, noch nie irgendwelche Kontonummern oder Einzahlungsscheine verbreitet. Nicht ein einziger Spendenaufruf hat je durch Ivo Sasek oder die OCG stattgefunden. Alles und jedes ist vollkommen freiwillig, ehrenamtlich und prinzipiell unentgeltlich. Wie so etwas geht, können Sie in meinem Buch **»Herr der Wandlungen«** nachlesen: Gratis-Download unter **www.sasek.tv.** Bevor Sasek die AZK und Kla.TV gegründet hat, rehabilitierte er zahllose Drogensüchtige, Alkoholiker und psychisch Leidende jeder Art unter bewusstem Verzicht auf Taggelder, selbst auf staatliche Gelder und Zuschüsse. Seine Kosten für die AZK und Kla.TV trägt er durch die selber erwirtschafteten Gewinne aus vier eigens zu diesem Zweck gegründeten Betrieben. Noch nie musste auch nur ein einziger Mensch irgendeinen müden Euro an Ivo Sasek oder die OCG abgeben, auch jede der bisher 17 AZK-Veranstaltungen ist für sämtliche Teilnehmer unentgeltlich – bis hin zu reichhaltigen Speisetafeln und Getränken. Weil Sasek schon immer alles unentgeltlich machte, wird sein Vorbild international nachgeahmt, sodass alle Betreiber unserer 170 Kla.TV-Studios diese Mentalität nachahmen. Unser ständiges Motto heißt: **»Die neue Welt ist ohne Geld«**

4. Vergehen:

Falsch ist: Die Augsburger Allgemeine übernahm ungeprüft die verleumderische Hetzpropaganda von Abigail und berichtete in der Tatsachenform: »Innerhalb Saseks Sekte werden kleinste Fehler dagegen knallhart bestraft. Die OCG bestimmt über alle wichtigen Lebensfragen, darüber, welcher Beruf ausgeübt oder welches Auto gekauft werden soll. Bei Verstößen gibt es Schläge und öffentliche Demütigungen vor anderen Mitgliedern«.

Richtig ist: Fehler, selbst Vergehungen, egal von wem, wie groß und wie schwer sie sein mögen, werden seit jeher in göttlicher Geduld von uns allen mitgetragen. Selbst schlimmste Sünden werden seelsorgerlich verwaltet, vor Verunglimpfung und Verbreitung geschützt und schier endlos unter die Vergebung gebracht. Gar nichts wird hier knallhart bestraft. Aber es gibt Leute (zum Beispiel »Abigail«), die diese unsere Güte dennoch über Jahre hinweg ausnutzen und missbrauchen. In aller Regel harren wir dann solange aus, bis diese von sich aus die OCG verlassen, weil wir bis zur letzten Sekunde davon ausgehen, dass wir als Organismus auch auf solche schwierigen Glieder angewiesen sind. Die OCG bestimmt über keine einzige wichtige Lebensfrage, weder welcher Beruf ausgeübt wird, und schon gar nicht, welches Auto gekauft werden soll. Ich habe lediglich schon etwa 10 Autos an Bedürftige verschenkt – aber nur solche, die sie auch wollten. Die Behauptung der Augsburger Allgemeinen, Ivo Sasek oder die OCG würde bei Verstößen Schläge und öffentliche Demütigungen verteilen, ist einfach nur der schändlich erfüllte Straftatbestand einer öffentlichen Inkriminierung und boshaften Volksverhetzung.

5. Vergehen:

Falsch ist: Die Augsburger Allgemeine hetzte das Volk auf mit der gezielten Diskriminierung: »Sasek und seine Sekte wurden immer wieder mit Gewaltvorwürfen konfrontiert«.

Richtig ist: Sasek und seine Mitwirker wurden schon seit den 1970er Jahren für all ihre ehrenamtlichen Wohltaten hochgelobt und hatten nur besten Erfolg mit ihrem unentgeltlichen Rehabilitationshaus – bis die verleumderischen Massenmedien frei heraus übelste Lügen erfanden, aus Mücken ganze Elefantenherden machten und nie wieder aufhörten, einander ihren verleumderischen Unsinn weiterzureichen und abzuschreiben. Die Gewaltvorwürfe kamen mit anderen Worten immer nur und einzig durch die verleumderische Mainstreampresse zustande. Genauso, wie eben hier gerade wieder. Hunderte von Gegendarstellungen wie diese konnten jedoch diese Lügenbarone nicht im Ansatz korrigieren. Bis zum heutigen Tag schreibt auch euer junger Volontär Julian Würzer die uralten inkriminierenden Lügen von euren Pressekollegen ab. Sollte man vor solchen Unsitten nicht besser schon im 1. Semester eurer Journalistenschulen warnen?

6. Vergehen:

Falsch ist: Die Augsburger Allgemeine schreibt: »Abigail war 4 Jahre alt, als sie ihre Kindheit verlor. Damals, als ihre Eltern sich der Organischen Christus-Generation, kurz OCG, anschlossen«.

Richtig ist: Als Abigail 4 Jahre alt war, half die Familienhilfe OCG ihrem total kaputten Elternhaus wieder auf die Beine, sodass sie allesamt wieder auf die Beine kamen. Ihr Vater und ihre kleine Schwester spielten große Hauptrollen in unseren Spielfilmen, sie sangen als ganze Familie vor 1000en von Leuten. (www.kla.tv/Abigail) Unsere grundfundamentale Arbeit liegt schon seit 1979 in der Wiederherstellung gescheiterter Einzelpersonen, gestrandeter Ehen und kaputter Familien – wir sind eine internationale Reha, wo Hunderte von Kindern ihre Kindheit gefunden und gewonnen haben. Wir sind kein Gruselverein, in dem man seine Kindheit verliert. Aber in jeder Reha gibt es halt auch Rückfälle – sollten alle unsere ehrenamtlichen Seelsorger, die Tag und Nacht ihr Leben für Bedürftige geben, dafür wie Kriminelle behandelt werden? Welcher Klinik oder Reha gegenüber würde man denn so etwas machen?

Obgleich es wieder vielerlei mehr aus diesem einzigen Artikel von euch zu widerlegen gäbe, schließe ich mit einer letzten Richtigstellung:

7. Vergehen:

Falsch ist: Die Augsburger Allgemeine verbreitete auch falsche Aussagen wie: Klagemauer. TV hätte auf YouTube 91.500 Abonnenten, und manche Videos erreichten mehrere 10.000 Klicks. Und »es gehe bei Kla.TV um „böse“ Mobilfunkstrahlen«.

Richtig dagegen ist: Kla.TV hat auf YouTube insgesamt 99.794 Abonnenten, und manche Videos erreichen mehrere 100.000 Ansichten (nicht nur Klicks). Und es geht bei Kla.TV nicht bloß um »böse« Mobilfunkstrahlen, sondern um **tödliche** Mobilfunkstrahlen. Während ihr Mainstream Medien noch immer von der Mobilfunk-Lobby geblendet den Irrtum verbreitet, es gäbe keine Studien, die die Schädlichkeit von Mobilfunkstrahlen bewiesen, haben wir von Kla.TV euch längst unter Quellenangaben 34.861 Studien und 1 Dutzend internationale Ärzteappelle mit Zigtausenden Unterschriften genannt, die allesamt zum Schlussfazit gekommen sind: »Bei der Mikrowellenbestrahlung der Völker durch Mobilfunk handle es sich um den größten und gefährlichsten freien Feldversuch aller Zeiten – es gehe letztlich um nicht weniger als um Völkermord«. So spricht die gesamte, von der Mobilfunk-Lobby unabhängige Wissenschaft.

Schlussfazit: Nachdem Ivo Sasek und sein Team als Dank für ihre erfolgreiche, jahrzehntelange unentgeltliche Rehabilitationsarbeit durch die Massenmedien grundlos verleumdet und unaufhörlich durch den öffentlichen Dreck gezogen wurden, und über 60 Gegendarstellungen ohne jede Veröffentlichung durch die Massenmedien blieben, gründeten Ivo Sasek und seine Teams aus Notwehr sowohl die AZK, als auch Kla.TV. In diesem Zuge lernten sie Hunderte von Menschen aus allen Hintergründen kennen, die in genau gleicher Weise durch die Massenmedien misshandelt werden: Politiker, Wissenschaftler, Künstler, Religionsvertreter, Menschen aus dem Bereich Ideologie, Bildungswesen usw. Sie alle werden bis zum heutigen Tag in ein und derselben Weise wie wir gnadenlos durch die Massenmedien verleumdet, sodass sich immer mehr Menschen gegen sie verhetzen lassen. Wenn also irgendetwas in den Kontext von geschürtem Hass und Terror

gestellt werden muss, sind es nicht Ivo Sasek, Kla.TV, AZK oder gar die OCG – sondern nachweislich ihr sogenannten Qualitätsmedien, die ihr schlicht und ergreifend unbeugsam an euren frei erdachten Lügen, Verleumdungen und Horrorszenarien festhaltet. Euer gegen uns gewählter Titel passt daher einzig zu euch selber – denn ihr seht euch nur im Spiegel!

»Wie eine Sekte ein Geflecht aus Angst und Verschwörung schafft«

Ivo Sasek

Ps: Kopie dieser Gegendarstellung geht zur Kenntnis an die Staatsanwaltschaft und Kripo Augsburg

Belltower.News zur 1. AfD-Konferenz der Freien Medien im Deutschen Bundestag

17.Mai 2019

Betrifft

Die Behauptung, dass Ivo Sasek und die OCG Kinder für Jugend.tv vor die Kamera stellten, um Verschwörungstheorien zu verbreiten

Am 17.05.2019 behauptete Belltower.news: Vor einigen Jahren stellte man Kinder aus dem Umfeld der Gruppe vor die Kamera und ließ sie in „Kindernachrichten“ Texte über die „Homo-Lobby“ in Schulen, die angebliche Impf-Lüge oder den Kampf des Westens gegen Putin ablesen.

Beteiligte Medienstellen: belltower.news, vice.com

→ siehe auch:

Gegendarstellung

Hier die kurze Gegendarstellung von Ivo Sasek und der OCG dazu.

Falsch ist: Dass die OCG vor einigen Jahren Kinder vor die Kamera stellte und "Kindernachrichten" lesen liess.

Richtig ist: Die Inspiration zu Jugend.TV kam einzig von den Jugendlichen selbst. Weder Ivo Sasek noch andere Erwachsene haben die Kinder dazu angehalten.

Falsch ist: Dass Jugend-TV ist eine Art Ableger von Klagemauer.tv sei und dort die exakt selben (teilweise sogar im Wortlaut) Thesen wiedergegeben werden.

Richtig ist: Die Kinder der OCG, die in Jugend.TV moderiert haben, haben dies aus freien Stücken getan. Es war genau umgekehrt: Sie bestürmten ihre Eltern, Jugend.TV machen zu dürfen, um jene Gegenstimmen, die sie auf Kla.TV hörten und sie bewegten, kind- und jugendgerecht an ihre Altersgruppe weiter zu geben.

Falsch ist: Dass sie (die Kinder) zu Sprachrohren für Impflüge, Antisemitismus und Verschwörungstheorien gemacht werden.

Richtig ist: Die Kinder und Jugendlichen von Jugend-TV vermittelten die Inhalte ihrer Sendungen aus dem Herzenswunsch heraus, ihren Altersgenossen ihnen wichtig erscheinende Gegenstimmen, altersgerecht – in ihrer Sprache - weiterzugeben.

Ivo Sasek, Mai 2019

FOCUS online: „Horror-Szenario 5G? Das ist dran an den bizarren Theorien im Netz“ vom 07.02.2019

9. Februar 2019

An die Redaktion von FOCUS online
Hier meine kurze Gegendarstellung an alle Pressestellen, die mit ihren juristisch geschickt formulierten Sätzen suggeriert haben, Ivo Sasek hätte mit einem Video Panik gegen das 5G-Netz verbreitet:

Falsch ist: Weder „steckt“ Ivo Sasek hinter diesem benannten 5G-Film, noch hat er ihn verfasst oder verbreitet. Es handelt sich somit um eine diskriminierende Verleumdung durch geschickt formulierte Falschaussagen.
Richtig ist: Ivo Sasek ist Gründer der Internet-Plattform Klagemauer.TV, kurz Kla.TV, wo Hunderte Menschen aus aller Welt ihre Klagen und Gegenstimmen unzensiert veröffentlichen – jeder auf eigene Verantwortung – so sind die Spielregeln.

Falsch ist: Ivo Sasek unter Verwendung übelster Schlagzeilen als Initiator dieses Clips zu verunglimpfen. Bei keiner Pressestelle der Welt herrscht die Gewohnheit, für jeden unliebsamen Artikel den Gründer der Zeitung, zum Beispiel Ringier, als Initiator zu diffamieren oder gar zu inkriminieren.
Richtig ist: Ivo Sasek stellt nur eine Internetseite zur Verfügung, wo Menschen mit anderen Mitmenschen lebensbedrohliche Elemente besprechen können, weil die Justiz keine oder zu wenig Notiz von denselben nimmt.

Diese Gegendarstellung ist nach den gesetzlichen Vorschriften an derselben Stelle zu derselben Zeit zu veröffentlichen, wo die Falschaussagen in Szene gesetzt wurden.

Ivo Sasek

Gegendarstellung zum Artikel der Augsburger Allgemeinen vom 27.11.2019 – „Ein Geflecht aus Angst und Verschwörung“

4.Dezember 2019

Gegendarstellung zum Artikel der Augsburger Allgemeinen vom 27.11.2019 – „Ein Geflecht aus Angst und Verschwörung“
Sehen sich die sogenannten Qualitätsmedien wieder einmal selbst im Spiegel? Im heutigen Fall ist es die „Augsburger Allgemeine“, die „Wie eine Sekte ein Geflecht aus Angst und Verschwörung schafft“ und Menschen wie Ivo Sasek mit Team und die von ihm gegründeten Werke angreift. Sehen Sie hier die Gegendarstellung zu all der irreführenden Inkriminierung, Verhetzung und Verleumdung an und bilden Sie sich Ihre eigene Meinung.

https://www.kla.tv/index.php?a=showembedvidid=15312&lang=de

Ihr habt in eurem Blatt zugelassen, dass euer Volontär Julian Würzer, von der Journalistenschule (GHJS), sich schwerwiegender Volksverhetzung, mehrfacher Verleumdung und bewusst irreführender Inkriminierung Schuldloser, schuldig gemacht hat. Die nachfolgenden Gegendarstellungen sind umgehend ungekürzt ebenso auf Ihrer 3. Seite zu veröffentlichen – überdies ist eine angemessene Entschuldigung beizufügen.

Beteiligte Medienstellen: Augsburger Allgemeine / mainpost.de

1. Vergehen

Falsch ist: Die Augsburger Allgemeine betrieb bewusst irreführende Volksverhetzung, indem sie ihren verleumderischen Bericht über Ivo Sasek, die OCG, Kla.TV und AZK gezielt in den Kontext grausamer Mordfälle platzierte, um so den Eindruck zu erwecken, dass jene in direkter Verbindung zu diesen Terroranschlägen stünden. Dieser gezielt geschürte Eindruck wurde noch durch den Zwischensatz erhärtet, dass die Augsburger Staatsanwaltschaft nach Anfrage keine Ermittlungen gegen Sasek und seine Sekte bestätigt habe. Schon allein die Hassrede »Sekte« verrät im Vornherein die absolut böse Absicht hinter jeder Zeile.

Richtig ist: Weder Ivo Sasek, noch Kla.TV, AZK oder die OCG haben jemals irgendwelche volksverhetzenden Inhalte verbreitet. Sie haben sich in keiner Weise irgendeiner ungerechten Berichterstattung schuldig gemacht und schon gar nicht zu irgendwelcher Gewalt oder Vergeltung aufgerufen. Sowohl Ivo Sasek, als auch Kla.TV, AZK oder OCG wirken einzig Menschheits-versöhnende Werke, müssen sich aber seit Jahrzehnten gegen immer wieder voneinander abgeschriebene Lügenberichte der Massenmedien zur Wehr setzen – wie eben gerade hier wieder.

2. Vergehen

Falsch ist: Die Augsburger Allgemeine verbreitete ungeprüft die Verleumdung durch Abigail, Ivo Sasek und die OCG würden Gehirnwäsche betreiben und die Menschen lehren: »Der Mensch ist nichts wert, Gott und die Gemeinschaft sind alles.«

Richtig ist: Schon mit der geringsten Recherche lässt sich mühelos herausfinden, dass das genaue Gegenteil der Fall ist. Jeder einzelne Mensch wird von Ivo Sasek und der OCG als unentbehrlich kostbar und liebenswert dargestellt. Seit Jahrzehnten verkünden wir, dass Gott in jedem einzelnen Menschen unter diesem Himmel lebt und wir daher auf jeden einzelnen Menschen angewiesen sind. Ich brauche Dich und Du brauchst mich ist schon seit Jahrzehnten die ständige Losung von Ivo Sasek und der OCG. Selbst meinem »Erzfeind« Hugo Stamm sagte ich erst kürzlich ins Gesicht, dass ich ihn liebe. Als er das nicht glauben wollte, doppelte ich eindringlich nach. Und dies, nachdem ich ihm als Erstes gedankt hatte, dass er sich mit aller Kraft und gutem Meinen für echte Sektenopfer einsetzt. Selbst in ihm können wir also das Wertvolle sehen! Und dies, obwohl er mir seit Jahrzehnten konsequenten Schaden in zweistelliger Millionenhöhe bescherte. Ihr Artikel beweist das gerade wieder aufs Neue. Meine über 20 Bücher, meine 9 großen Spielfilme und 50 Dokumentarfilme wurden auch seinetwegen aus sämtlichen Verlagen, Kinos und Geschäften verbannt! Wie könnte ich also lehren, der Mensch sei nichts wert? Solche Behauptungen sind brandschwarze Lügen und böswillige Verleumdungen.

3. Vergehen

Falsch ist: Die Augsburger Allgemeine wiederholte die schon seit Jahren bloßgelegte Lüge der Tamedia-Kette, OCGer hätten zehn Prozent ihres Gehalts an Ivo Sasek oder das Panoramazentrum abzugeben. So verband die Augsburger Allgemeine diese Behauptung als Tatsache mit dem Folgesatz: »So fließt es (das Zehnten-Geld) bar in Umschlägen von Österreich und Deutschland in die Schweiz«.

Richtig ist: Weder Ivo Sasek noch die OCG haben jemals auch nur zu einer einzigen Spende für sich aufgerufen. Ivo Sasek arbeitet seit 1979 ehrenamtlich, d. h. bewusst ohne Lohn. Bis zum heutigen Tag hatte er noch nicht mal die geringste Kollekte für seine Dienstleistungen erhoben, noch nie irgendwelche Kontonummern oder Einzahlungsscheine verbreitet. Nicht ein einziger Spendenaufruf hat je durch Ivo Sasek oder die OCG stattgefunden. Alles und jedes ist vollkommen freiwillig, ehrenamtlich und prinzipiell unentgeltlich. Wie so etwas geht, können Sie in meinem Buch **Herr der Wandlungen** nachlesen: Gratis-Download unter **sasek.tv** Bevor Sasek die AZK und Kla.TV gegründet hat, rehabilitierte er zahllose Drogensüchtige, Alkoholiker und psychisch Leidende jeder Art unter bewusstem Verzicht auf Taggelder, selbst auf staatliche Gelder und Zuschüsse. Seine Kosten für die AZK und Kla.TV trägt er durch die selber erwirtschafteten Gewinne aus vier eigens zu diesem Zweck gegründeten Betrieben. Noch nie musste auch nur ein einziger Mensch irgendeinen müden Euro an Ivo Sasek oder die OCG abgeben, auch jede der bisher 17 AZK-Veranstaltungen ist für sämtliche Teilnehmer unentgeltlich – bis hin zu reichhaltigen Speisetafeln und Getränken. Weil Sasek schon immer alles unentgeltlich machte, wird sein Vorbild international nachgeahmt, sodass alle Betreiber unserer 170 Kla.TV-Studios diese Mentalität nachahmen. Unser ständiges Motto heißt: **»Die neue Welt ist ohne Geld«**

4. Vergehen

Falsch ist: Die Augsburger Allgemeine übernahm ungeprüft die verleumderische Hetzpropaganda von Abigail und berichtete in der Tatsachenform: »Innerhalb Saseks Sekte werden kleinste Fehler dagegen knallhart bestraft. Die OCG bestimmt über alle wichtigen Lebensfragen, darüber, welcher Beruf ausgeübt oder welches Auto gekauft werden soll. Bei Verstößen gibt es Schläge und öffentliche Demütigungen vor anderen Mitgliedern«.

Richtig ist: Fehler, selbst Vergehungen, egal von wem, wie groß und wie schwer sie sein mögen, werden seit jeher in göttlicher Geduld von uns allen mitgetragen. Selbst schlimmste Sünden werden seelsorgerlich verwaltet, vor Verunglimpfung und Verbreitung geschützt und schier endlos unter die Vergebung gebracht. Gar nichts wird hier knallhart bestraft. Aber es gibt Leute (zum Beispiel »Abigail«), die diese unsere Güte dennoch über Jahre hinweg ausnutzen und missbrauchen. In aller Regel harren wir dann solange aus, bis diese von sich aus die OCG verlassen, weil wir bis zur letzten Sekunde davon ausgehen, dass wir als Organismus auch auf solche schwierigen Glieder angewiesen sind. Die OCG bestimmt über keine einzige wichtige Lebensfrage, weder welcher Beruf ausgeübt wird, und schon gar nicht, welches Auto gekauft werden soll. Ich habe lediglich schon etwa 10 Autos an Bedürftige verschenkt – aber nur solche, die sie auch wollten. Die Behauptung der Augsburger Allgemeinen, Ivo Sasek oder die OCG würde bei Verstößen Schläge und öffentliche Demütigungen verteilen, ist einfach nur der schändlich erfüllte Straftatbestand einer öffentlichen Inkriminierung und boshaften Volksverhetzung.

5. Vergehen

Falsch ist: Die Augsburger Allgemeine betrieb bewusst irreführende Volksverhetzung, indem sie ihren verleumderischen Bericht über Ivo Sasek, die OCG, Kla.TV und AZK gezielt in den Kontext grausamer Mordfälle platzierte, um so den Eindruck zu erwecken, dass jene in direkter Verbindung zu diesen Terroranschlägen stünden. Dieser gezielt geschürte Eindruck wurde noch durch den Zwischensatz erhärtet, dass die Augsburger Staatsanwaltschaft nach Anfrage keine Ermittlungen gegen Sasek und seine Sekte bestätigt habe. Schon allein die Hassrede »Sekte« verrät im Vornherein die absolut böse Absicht hinter jeder Zeile.

Richtig ist: Weder Ivo Sasek, noch Kla.TV, AZK oder die OCG haben jemals irgendwelche volksverhetzenden Inhalte verbreitet. Sie haben sich in keiner Weise irgendeiner ungerechten Berichterstattung schuldig gemacht und schon gar nicht zu irgendwelcher Gewalt oder Vergeltung aufgerufen. Sowohl Ivo Sasek, als auch Kla.TV, AZK oder OCG wirken einzig Menschheits-versöhnende Werke, müssen sich aber seit Jahrzehnten gegen immer wieder voneinander abgeschriebene Lügenberichte der Massenmedien zur Wehr setzen – wie eben gerade hier wieder.

6. Vergehen

Falsch ist: Die Augsburger Allgemeine schreibt: »Abigail war 4 Jahre alt, als sie ihre Kindheit verlor. Damals, als ihre Eltern sich der Organischen Christus-Generation, kurz OCG, anschlossen«.

Richtig ist: Als Abigail 4 Jahre alt war, half die Familienhilfe OCG ihrem total kaputten Elternhaus wieder auf die Beine, sodass sie allesamt wieder auf die Beine kamen. Ihr Vater und ihre kleine Schwester spielten große Hauptrollen in unseren Spielfilmen, sie sangen als ganze Familie vor 1000en von Leuten. (www.kla.tv/Abigail) Unsere grundfundamentale Arbeit liegt schon seit 1979 in der Wiederherstellung gescheiterter Einzelpersonen, gestrandeter Ehen und kaputter Familien – wir sind eine internationale Reha, wo Hunderte von Kindern ihre Kindheit gefunden und gewonnen haben. Wir sind kein Gruselverein, in dem man seine Kindheit verliert. Aber in jeder Reha gibt es halt auch Rückfälle – sollten alle unsere ehrenamtlichen Seelsorger, die Tag und Nacht ihr Leben für Bedürftige geben, dafür wie Kriminelle behandelt werden? Welcher Klinik oder Reha gegenüber würde man denn so etwas machen?
Obgleich es wieder vielerlei mehr aus diesem einzigen Artikel von euch zu widerlegen gäbe, schließe ich mit einer letzten Richtigstellung:

7. Vergehen

Falsch ist: Die Augsburger Allgemeine verbreitete auch falsche Aussagen wie: Klagemauer. TV hätte auf YouTube 91.500 Abonnenten, und manche Videos erreichten mehrere 10.000 Klicks. Und »es gehe bei Kla.TV um „böse“ Mobilfunkstrahlen«..

Richtig dagegen ist: Kla.TV hat auf YouTube insgesamt 99.794 Abonnenten, und manche Videos erreichen mehrere 100.000 Ansichten (nicht nur Klicks). Und es geht bei Kla.TV nicht bloß um »böse« Mobilfunkstrahlen, sondern um **tödliche** Mobilfunkstrahlen. Während ihr Mainstream Medien noch immer von der Mobilfunk-Lobby geblendet den Irrtum verbreitet, es gäbe keine Studien, die die Schädlichkeit von Mobilfunkstrahlen bewiesen, haben wir von Kla.TV euch längst unter Quellenangaben 34.861 Studien und 1 Dutzend internationale Ärzteappelle mit Zigtausenden Unterschriften genannt, die allesamt zum Schlussfazit gekommen sind: »Bei der Mikrowellenbestrahlung der Völker durch Mobilfunk handle es sich um den größten und gefährlichsten freien Feldversuch aller Zeiten – es gehe letztlich um nicht weniger als um Völkermord«. So spricht die gesamte, von der Mobilfunk-Lobby unabhängige Wissenschaft.

Schlussfazit

Nachdem Ivo Sasek und sein Team als Dank für ihre erfolgreiche, jahrzehntelange unentgeltliche Rehabilitationsarbeit durch die Massenmedien grundlos verleumdet und unaufhörlich durch den öffentlichen Dreck gezogen wurden, und über 60 Gegendarstellungen ohne jede Veröffentlichung durch die Massenmedien blieben, gründeten Ivo Sasek und seine Teams aus Notwehr sowohl die AZK, als auch Kla.TV. In diesem Zuge lernten sie Hunderte von Menschen aus allen Hintergründen kennen, die in genau gleicher Weise durch die Massenmedien misshandelt werden: Politiker, Wissenschaftler, Künstler, Religionsvertreter, Menschen aus dem Bereich Ideologie, Bildungswesen usw. Sie alle werden bis zum heutigen Tag in ein und derselben Weise wie wir gnadenlos durch die Massenmedien verleumdet, sodass sich immer mehr Menschen gegen sie verhetzen lassen. Wenn also irgendetwas in den Kontext von geschürtem Hass und Terror gestellt werden muss, sind es nicht Ivo Sasek, Kla.TV, AZK oder gar die OCG – sondern nachweislich ihr sogenannten Qualitätsmedien, die ihr schlicht und ergreifend unbeugsam an euren frei erdachten Lügen, Verleumdungen und Horrorszenarien festhaltet. Euer gegen uns gewählter Titel passt daher einzig zu euch selber – denn ihr seht euch nur im Spiegel! **»Wie eine Sekte ein Geflecht aus Angst und Verschwörung schafft«**

Ivo Sasek

Forderung

- Veröffentlichen Sie diese Berichtigung zur gleichen und besten Frequenzzeit an der Stelle, wo die Verleumdung gegen mich stattfand — so wie es das Gesetz vorgibt
- Ich erwarte nebst der Berichtigung auch eine öffentliche Entschuldigung für diese offensichtliche Verleumdung

Ps: Kopie dieser Gegendarstellung geht zur Kenntnis an die Staatsanwaltschaft und Kripo Augsburg

ktv_logo3.png

www.kla.tv/15312

pdf_logo_vo1.png

www.kla.tv/15312/pdf

Gegendarstellungforderung an BR-Faktenfuchs

29. Januar 2019

Sehr geehrter Herr Vichtl,

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem Schreiben vom 09.01.2019 haben Sie angekündigt, dass Sie den Text in Ihrem Artikel („Faktenfuchs: Kommt mit 5G die Totalüberwachung?“) entsprechend ergänzen. Auf Ihrer Website haben Sie hierzu nur einen Klammerzusatz eingefügt; der Satz lautet nun auszugsweise:

„Der ... wurde deshalb zunächst wegen Rassendiskriminierung verurteilt. (Nachtrag: Ivo Sasek ist mittlerweile vom Vorwurf der Rassendiskriminierung rechtskräftig freigesprochen worden).“

Diese Aussage ist immer noch nachweislich falsch.

Richtig ist, dass ich zu keinem Zeitpunkt wegen Rassendiskriminierung verurteilt worden bin. Es war ein Strafbefehl wegen Rassendiskriminierung gegen mich erlassen worden; diesen hatte die Staatsanwaltschaft verfügt (und nicht wie in Deutschland ein Strafgericht).

Gegen den Strafbefehl hatte ich mich zur Wehr gesetzt, woraufhin am 21.08.2018 die Verhandlung vor dem Regionalgericht Plessur erfolgte und ich rechtskräftig freigesprochen wurde. Dabei handelte es sich um die erste gerichtliche Entscheidung in der Sache überhaupt. Davor gab es kein Urteil!

Die Aussage in dem Artikel des BR ist deshalb nicht haltbar. An der Aufrechterhaltung einer nachweislich unzutreffenden Behauptung, die mein Persönlichkeitsrecht verletzt, gibt es kein berechtigtes Interesse. Nach den Grundsätzen der Verdachtsberichterstattung steht mir nun ein Anspruch auf Richtigstellung zu.

Ich komme deswegen nochmals auf den, mit meinem Schreiben vom 30.12.2018 geltend gemachten echten Gegendarstellungsanspruch zurück und fordere BR24 auf, unverzüglich folgende Passage auf derselben Seite in derselben Größe im Rahmen einer Gegendarstellung zu veröffentlichen:

„Falsch ist: „Ivo Sasek (...) wurde (...) wegen Rassendiskriminierung verurteilt.“

Richtig ist: Am 21.08.2018 wurde ich vom Regionalgericht Plessur (Graubünden, Schweiz) vom Vorwurf der Rassendiskriminierung rechtskräftig freigesprochen. Ich war auch zuvor zu keinem

Zeitpunkt wegen Rassendiskriminierung verurteilt worden. Am 12.09.2018 habe ich den BR schriftlich über den Gerichtsentscheid benachrichtigt mit der Bitte, den Freispruch zu veröffentlichen. Der BR wusste also längst um meinen Freispruch vom August 2018.“

Die entsprechenden Unterlagen und Nachweise haben Sie bereits mit meinem Schreiben vom 30.12.2018 erhalten, hierauf beziehe ich mich.

Die Gegendarstellung hat nun innerhalb einer Frist bis spätestens in 14 Tagen zu erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Ivo Sasek

Main-Post: „Ein Geflecht aus Angst und Verschwörung“ vom 28.11.2019

16. Dezember 2019

Im Artikel vom 28.11.2019 über die Organisationen Kla.TV (Klagemauer TV), der AZK (Anti-Zensur-Koalition) und der Organisation OCG (organische Christus-Generation) respektive deren Gründer Ivo Sasek haben sich Fehler eingeschlichen, aufgrund derer die nachfolgende Gegendarstellung notwendig wird. Die „Main-Post“ bedauert die teilweise irreführenden Informationen und entschuldigt sich dafür.

Korrektur Nr. 1 (Keine Verbindung zu Gewaltakten):

Falsch ist: Am Schluss des erwähnten Artikels wurde plötzlich von zwei schweren Mordfällen berichtet, womit Ivo Sasek und die oben genannten Organisationen, Kla.TV, die AZK und die OCG, in den Kontext dieser schweren Straftaten gerückt wurden. Für den nicht informierten Leser könnte so der Eindruck entstanden sein, dass Ivo Sasek in direkter Verbindung zu diesen Terroranschlägen stehen könnte. Dieser gezielt geschürte Eindruck wurde noch durch den Zwischensatz erhärtet, dass die Augsburger Staatsanwaltschaft auf Anfrage „keine Ermittlungen gegen Sasek und seine Sekte“ bestätigt habe. Schon allein der in diesem Zusammenhang benutzte Ausdruck »Sekte« war deplatziert. Es bestand keine Absicht, Herrn Sasek zu diskreditieren.

Richtig ist: Weder Ivo Sasek noch Kla.TV, noch die AZK noch die OCG haben jemals irgendwelche gewaltverherrlichenden Inhalte verbreitet. Sie haben sich in keiner Art und Weise irgendeiner ungerechten Berichterstattung schuldig gemacht und schon gar nicht zu irgendwelcher Gewalt oder Vergeltung aufgerufen. Sowohl Ivo Sasek als auch Kla.TV, AZK oder OCG verbreiten einzig Menschheits-versöhnende Werke. Sie müssen sich aber seit Jahrzehnten immer wieder gegen Falschdarstellungen in den Medien zur Wehr setzen, die zu wenig kritisch von Journalisten kopiert und weiter verbreitet werden, auch wenn sie falsch sind. Einem solchen Irrtum ist nun auch unsere Zeitung zum Opfer gefallen.

Korrektur Nr. 2 (keine Zwangsabgaben von 10%):

Falsch ist: Die Main-Post wiederholte im genannten Artikel die schon seit Jahren aufgedeckte und als Falschdarstellung bloßgelegte Behauptung der Tamedia-Kette (Tages-Anzeiger Zürich), Mitglieder der OCG hätten zehn Prozent ihres Gehalts an Ivo Sasek oder dessen Panorama-Zentrum abzugeben. Unsere Zeitung stellte diese Falsch-Behauptung als Tatsache dar, indem sie schrieb: »So fließt es (das Zehnten-Geld) bar in Umschlägen von Österreich und Deutschland in die Schweiz«.

Richtig ist: Weder Ivo Sasek persönlich noch die OCG haben jemals auch nur zu einer einzigen Spende in eigener Sache aufgerufen. Ivo Sasek arbeitet seit 1979 ehrenamtlich, d. h. bewusst ohne Lohn. Bis zum heutigen Tag hat er nie die geringste Kollekte für seine Dienstleistungen erhoben; er hat nicht einmal irgendwelche Kontonummern oder Einzahlungsscheine verbreitet. Nicht ein einziger Spendenaufruf hat je durch ihn oder die OCG stattgefunden. All die Unterstützung ihm gegenüber erfolgt immer vollkommen freiwillig, ehrenamtlich und prinzipiell unentgeltlich. Wie dies funktioniert, kann im Buch von Ivo Sasek **»Herr der Wandlungen«** nachgelesen werden (gratis-Download **www.elaion-verlag.ch**). Bevor Ivo Sasek die AZK und Kla.TV gegründet hat, rehabilitierte er zahllose Drogensüchtige, Alkoholiker und psychisch Leidende jeder Art unter bewusstem Verzicht auf Taggelder, selbst unter Verzicht auf staatliche Gelder und Zuschüsse. Die Kosten für die AZK und Kla.TV trägt er durch die selber erwirtschafteten Gewinne aus vier eigens zu diesem Zweck gegründeten Betrieben.

Noch nie musste auch nur ein einziger Mensch einen Euro an Ivo Sasek oder die OCG abgeben. Auch jede der bisher 17 AZK-Veranstaltungen war für sämtliche Teilnehmer immer unentgeltlich – bis hin zu reichhaltigen Speisetafeln und Getränken. Weil Ivo Sasek schon immer alles unentgeltlich machte, wird sein Vorbild international nachgeahmt, sodass alle Betreiber seiner 170 Kla.TV-Studios diese Mentalität nachahmen. Das ständige Motto seines Teams heißt: **»Die neue Welt ist ohne Geld«**

Korrektur 3 (ungerechtfertigtes Aufbauschen des Falles Abigail)

Ivo Sasek betont, dass in jüngster Zeit immer wieder der „Fall Abigail“ in Medien zirkuliert, um ihn aufs Übelste in einem schiefen Licht erscheinen zu lassen. Die Vorwürfe würden von Journalisten immer wieder kopiert und weiter verbreitet. Unser Journalist hat mit dieser Abigail gesprochen. Es ist nicht auszuschliessen, dass sie, nachdem sie die Vorwürfe einmal in die Welt gesetzt hatte, psychologisch gesehen nicht mehr zurück konnte und deshalb daran festhielt. Ivo Sasek legt Wert auf die folgende Berichtigung.

Falsch ist: Die Main-Post schreibt: »Abigail war 4 Jahre alt, als sie ihre Kindheit verlor. Damals, als ihre Eltern sich der Organischen Christus-Generation, kurz OCG, anschlossen«. Damit wird faktisch die Behauptung aufgestellt, OCG sei dafür verantwortlich, dass einem Kind die Kindheit ruiniert worden ist.

Richtig ist: Als Abigail 4 Jahre alt war, half die Familienhilfe der OCG ihrem total zerstörten Elternhaus, sodass die gesamte Familie wieder auf die Beine kam. Ihr Vater und ihre kleine

Schwester spielten große Hauptrollen in den von Ivo Sasek organisierten Sasek Spielfilmen, die gesamte Familie sang vor 1000en von Leuten. (www.kla.tv/Abigail)

Die grundfundamentale Arbeit der OCG liegt schon seit 1979 in der Wiederherstellung gescheiterter Einzelpersonen, gestrandeter Ehen und zerstörten Familien. Man könnte die Organisation – um eine moderne Terminologie zu verwenden – als „internationale Reha-Klinik“ bezeichnen, in welcher Hunderte von Kindern eine glückliche Kindheit gefunden und gewonnen haben. Wenn der Eindruck erweckt wurde, die Organisation sei ein „Gruselverein“, in welchem man seine Kindheit verliert, so wäre dies grundfalsch. Auch wenn es bei jeder Rehabilitierung Rückfälle geben mag: Die zahlreichen ehrenamtlichen Seelsorger, die Tag und Nacht ihr Leben für Bedürftige einsetzen, sollten keinesfalls negativ dargestellt werden. Der Artikel sollte keineswegs diesen Eindruck erwecken.

Korrektur 4 (Behauptungen als Tatsachen dargestellt)

Falsch ist: Die Main-Post übernahm ungeprüft die Darstellung von Abigail und berichtete in der Tatsachenform: »Innerhalb Saseks Sekte werden kleinste Fehler dagegen knallhart bestraft. Die OCG bestimmt über alle wichtigen Lebensfragen, darüber, welcher Beruf ausgeübt oder welches Auto gekauft werden soll. Bei Verstößen gibt es Schläge und öffentliche Demütigungen vor anderen Mitgliedern«.

Richtig ist: Ivo Sasek legt Wert auf die folgende Darstellung: “Verfehlungen, egal von wem, wie groß und wie schwer sie sein mögen, werden seit jeher in göttlicher Geduld von uns allen mitgetragen. Selbst schlimmste Sünden werden seelsorgerlich verwaltet, vor Verunglimpfung und Verbreitung geschützt und schier endlos unter die Vergebung gebracht. Gar nichts wird knallhart bestraft. Aber es gibt Personen (zum Beispiel »Abigail«), die unsere Güte über Jahre hinweg ausnutzen und missbrauchen. In aller Regel harren wir dann solange aus, bis diese Leute von sich aus die OCG verlassen, weil wir bis zur letzten Sekunde davon ausgehen, dass wir als Organismus auch auf solch schwierige Glieder angewiesen sind. Die OCG bestimmt über keine einzige wichtige Lebensfrage, weder welcher Beruf ausgeübt wird, und schon gar nicht, welches Auto gekauft werden soll. Ich habe allerdings schon etwa 10 Autos an Bedürftige verschenkt – aber nur an solche, die sie auch wirklich wollten. Die Darstellung in der Main-Post, Ivo Sasek oder die OCG würde bei Verstößen Schläge und öffentliche Demütigungen verteilen, stellt eine schändliche Falschbehauptung dar und erfüllt sogar klar einen Straftatbestand.

Neue Osnabrücker Zeitung: „Zweifelhaftes 5G-Warnvideo von Sektenführer kursiert bei Whatsapp“ vom 05.02.2019

9. Februar 2019

An die Redaktion der Neuen Osnabrücker Zeitung
Hier meine kurze Gegendarstellung an alle Pressestellen, die mit ihren juristisch geschickt formulierten Sätzen suggeriert haben, Ivo Sasek hätte ein zweifelhaftes Warnvideo gegen das 5G-Netz initiiert und verbreitet:

Falsch ist: Ivo Sasek ist weder Initiator dieses benannten 5G-Filmes, noch hat er den Film verfasst oder verbreitet. Es handelt sich somit um eine diskriminierende Verleumdung durch geschickt formulierte Falschaussagen.
Richtig ist: Ivo Sasek ist Gründer der Internet-Plattform Klagemauer.TV, kurz Kla.TV, wo Hunderte Menschen aus aller Welt ihre Klagen und Gegenstimmen unzensiert veröffentlichen – jeder auf eigene Verantwortung – so sind die Spielregeln.

Falsch ist: Ivo Sasek unter Verwendung übelster Schlagzeilen als Initiator dieses Clips zu verunglimpfen. Bei keiner Pressestelle der Welt herrscht die Gewohnheit, für jeden unliebsamen Artikel den Gründer der Zeitung, zum Beispiel Ringier, als Initiator zu diffamieren oder gar zu inkriminieren.
Richtig ist: Ivo Sasek stellt nur eine Internetseite zur Verfügung, wo Menschen mit anderen Mitmenschen lebensbedrohliche Elemente besprechen können, weil die Justiz keine oder zu wenig Notiz von denselben nimmt.

Diese Gegendarstellung ist nach den gesetzlichen Vorschriften an derselben Stelle zu derselben Zeit zu veröffentlichen, wo die Falschaussagen in Szene gesetzt wurden.

Ivo Sasek

Radikaler Journalismus: OCG – doch kein relevantes Thema

23.Juni 2019

Seit Mitte Mai, also gut vier Monate nach dem ultimativen Einfordern von Saseks 16 Antworten, ist es soweit. Mirko Drotschmann alias MrWissen2Go hat Sasek mitgeteilt, dass die geplante Sendung von „funk“, dem Medien-Netzwerk von ARD und ZDF, doch nicht gemacht werde, da OCG kein relevantes Thema sei. So also wirtschaften die Medien und Journalisten des öffentlichen Interesses wieder einmal mehr mit der Zeit und Arbeitsleistung anderer. Hier darum noch eine abschließende Sendung mit einem Brief von Ivo Sasek an MrWissen2Go.

https://www.kla.tv/index.php?a=showembedvidid=14474&lang=de

So, seit Mitte Mai, also gut vier Monate nach dem ultimativen Einfordern von Saseks 16 Antworten, ist es also soweit. Mirko Drotschmann alias MrWissen2Go hat Sasek mitgeteilt, dass die geplante Sendung von "funk", dem Medien-Netzwerk von ARD und ZDF, doch nicht gemacht werde, da OCG kein relevantes Thema sei. So also wirtschaften die Medien und Journalisten des öffentlichen Interesses wieder einmal mehr mit unserer Zeit und Arbeitsleistung. Hier darum noch eine abschließende Sendung mit einem Brief von Ivo Sasek an MrWissen2Go.

Walzenhausen, 16.5.2019

Sehr geehrter Herr Drotschmann

Auch in Ihrem Brief an mich erzeigen Sie sich wieder, wie immer, als scharfsinniger Beobachter, Klardenker und Analytiker. Sie konnten wieder mühelos jede Schwachstelle ausfindig machen und diese auch wortgewandt dokumentieren.
Wie schön, wenn Sie diese schier göttliche Gabe auch einmal auf Ihre Berufskollegen in den eigenen Reihen anwenden würden. Sie haben mich nach den perfekten Massstäben des hochgelobten Presse-Codex bemessen. Wie Sie aus meinen zahlreichen Veröffentlichungen leicht ersehen konnten, betreibe ich Kla.TV aus keinem 2. Grund, als darum, weil sich die gesamte Mainstream-Presse mir gegenüber seit Jahrzehnten genauso verhält, wie Sie es als »problematisch und justiziabel« beschrieben haben. Jene aber, sie sind doch die Leute mit den Presseausweisen und ich, wie Sie mich gerne verunglimpfen, bloss der «Laien-Prediger». Allein im Jahr 2018 hatte

ich über 80 Medienangriffe von dieser Gilde zu erdulden – in keinem einzigen Fall wurde ich über die verleumderischen Inhalte vorweg informiert. In keinem einzigen Fall wurde mir vorab ein Einsichtsrecht oder hernach eine Plattform zur Gegendarstellung oder Verteidigung gegeben. Seit Jahrzehnten läuft das ausnahmslos so! Ich durfte zwar in genauso aufwendiger Weise wie bei Ihnen innert 3-5 Tagen schriftlich Stellung nehmen, aber noch nie – und dies, wie gesagt seit Jahrzehnten – wurden meine aufwändigen Antworten auch nur im Ansatz berücksichtigt. Ich habe m. a. W. wochenweise umsonst gearbeitet … Und wenn je irgendetwas von mir verwendet wurde, dann entweder in einem völlig entstellten, verdrehten Sinn, oder zumindest versehen mit entstellenden Unterlassungen oder verfälschenden Beifügungen usw. usw. Ist all solches, was mir ja im Rahmen der OCG widerfuhr, tatsächlich nicht relevant genug, um darüber zu berichten? Und meine Antworten, sprich Berichtigungen, waren es alle auch nicht? Die OCG hat seit 1983 Tausende von Menschen mit sozialen Problemen auf eigene Kosten wiederhergestellt. Dies hat noch nie Erwähnung in den Medien gefunden. Wo dann beginnt eigentlich wahrer Journalismus, wenn nicht hier?

Alle meine Unternehmungen mit Kla.TV, S&G, aber auch AZK sind einzig Akte vereinigter Notwehr gegen uns angreifende »Qualitäts-Medien«, denen Sie sich offenbar bedenkenlos einverleiben konnten. Warum versagt Ihr sonst so klarer Verstand, Ihre Wahrnehmungsfähigkeit und auch Scharfzüngigkeit auf der Stelle, sobald es um Kollegen und Kolleginnen Ihresgleichen geht? Was meine/unsere mangelhaften handwerklichen Künste und eklatanten Mängel betrifft, tut es mir/uns leid, dass wir Sie enttäuscht haben. Wir sind halt alles berufstätige Leute, die sich nur am Feierabend, in der Freizeit und im Urlaub gegen die ständigen Verleumdungen Ihrer Kollegen und Kolleginnen zur Wehr setzen können. Uns fehlen dabei »professionelle Mirkos« …
Daher erneuere ich zum Schluss mein Angebot an Sie – das erste war ja nicht nur allein ein kleiner Scherz … Sie wären tatsächlich der richtige Mann, um hier einmal tüchtig aufzuräumen. Sie würden das ganz in unserem Sinne hinkriegen: locker und ohne jeden Anflug terroristischer Ambitionen. Sie würden als unvergesslicher Journalist der Gerechtigkeit in die Annalen dieser Zeitgeschichte eingehen. Sie würden mit echter Liebe geliebt und geschätzt, nicht bloss von einer völlig ungerechten Machtlobby und einem medienverblendeten Fanclub hochgejubelt.
Doch nun muss ich weiter, habe an sich gar keine Zeit für so lange Briefe – am allerwenigsten, um Antworten auf Briefe mit vielen verfänglichen Fragen zu geben, wie ich es einmal mehr vergeblich getan habe Ihren 16 Fragen gegenüber … Ich habe mir dennoch viel Zeit für Sie genommen – obgleich Sie mit ein und denselben Fragen wieder gekommen sind, wie ihre 80 Angreifer-Kollegen von 2018 mit all ihren Verleumdungen.

In Liebe, Ivo Sasek

von is.

ktv_logo3.png

www.kla.tv/14474

pdf_logo_vo1.png

www.kla.tv/14474/pdf

Saseks Statement zu "OCG – ein Kontrollsystem?"

4.April 2019

Statement von Ivo Sasek zu den üblichen, längst bekannten und immer wieder neu aufgewärmten alten Vorwürfen wie Umgang der OCG, Freizeit, Bekleidungsstil und Kindererziehung. Auf den Punkt gebracht, wird gerade dem Gründer der Anti-Zensur-Bewegung „das Zensieren" zum Vorwurf gemacht. Ist da was dran? Was sagt Ivo Sasek selbst dazu? Unser selbständig denkende Zuschauerschaft kann sich jetzt wieder ein eigenes Urteil bilden.

https://www.kla.tv/index.php?a=showembedvidid=18478&lang=de

1. Laut Medienberichten sei einer der Glaubensgrundsätze der OCG, man könne nur im Organismus stark sein. Das Individuum werde hinter den Organismus zurückgestellt und das Leben innerhalb der OCG-Gemeinschaft sei ein Kontrollsystem, in dem man keine Chance habe, sich nach außen zu entfalten.

Ivo Sasek antwortet auf diese Frage so, ich zitiere:

Es ist korrekt, dass wir uns als Organismus verstehen – aber nicht nur uns OCGer, sondern die gesamte Welt mit allen Menschen, einerlei, wie das Individuum drauf ist. Weil dies so ist, wird das Individuum nicht zurückgestellt, sondern von allen anderen unterstützt, in jeder Hinsicht gefördert und hochgehoben. Das ist der Grund, warum ich, Ivo Sasek, zum Beispiel schon seit 43 Jahren mein Leben für die Gesamtheit hingebe und allen Hilfsbedürftigen unentgeltlich diene. Nur wenn es dem Individuum gut geht, kann es dem Gesamten gut gehen. Der Gesamtleib kann immer nur so gesund sein, wie es die einzelne Zelle ist.

Die OCG lebt nach einem schöpfungsgemäßen Navigationsprinzip, und gerade dieses lässt keine Form eines menschlichen Kontrollsystems zu. Es ist genau wie bei den Vogelschwärmen zum Beispiel. Stellen Sie sich vor, die Vögel würden plötzlich anstelle der naturgemäß ergehenden „unsichtbaren Navigation-Impulsen" plötzlich irgendeinem der Vögel in ihrer Mitte folgen – das gäbe die wahre Katastrophe!

Das gleiche bei Fischschwärmen, Heuschreckenschwärmen, usw. Die Schwarm-Intuition lässt automatisch die stärksten Tiere vorne fliegen, damit die Schwächeren in ihrem Windschatten

mitkommen. Ermüdet der voranfliegende Vogel, wechselt die Schwarm-Intuition automatisch die Positionen. Der ermüdete Vogel reiht sich etwas weiter hinten ein, um nach erfolgter Erholung wieder voran zu fliegen. Die Tatsache aber, dass gewisse Vögel an der Spitze fliegen, bedeutet niemals, dass deswegen diese den Schwarm anleiten. Sonst könnten Schwärme von Hundertausenden oder Millionen Tieren nicht in 0,5 Sekunden gemeinsam die Richtung wechseln usw.

Wer nun aber immer solche Schöpfungs-Ereignisse wie etwa die „Schwarm-Intuition“ mit „Führerschaft“ verwechselt, vergreift sich an göttlichen Naturgesetzen. Wer zum Beispiel behauptet, dass Ivo Sasek, weil er von Zeit zu Zeit gleichsam „vorne fliegt“, deshalb „Herr der OCG“ sei – irrt! Wir leben nach einer Schwarm-Intuition, die allerdings höher angesiedelt ist als der „Schwarminstinkt“ von Tieren. Das ist auch der Grund, warum wir aus hunderten zuvor gespaltenen Hintergründen als harmonischer Organismus zusammenleben und all unsere organischen Werke wirken können.

Die Tatsache, dass es Menschen gibt, die das Ganze, trotz aller Lehre, Erklärung und Coaching, missverstehen, widerlegt nicht diese funktionelle Tatsache. Wir leben nach dem Grundsatz des gemeinschaftlichen Friedens: Das bedeutet, dass wir sofort alle miteinander stillstehen, wenn irgendeines unserer Glieder Not hat, in irgendeiner Sache überfordert ist, oder keine frei ausfließende Freude mehr erlebt, bei dem, was es tut. Jedes Individuum hat volle Entfaltungsmöglichkeiten. Alle werden immerzu dazu ermutigt, das zu sein, was sie wirklich sind, und nicht das, was allenfalls Menschen aus ihnen machen möchten. Jedes Individuum ist von Natur aus mit Begabungen ausgestattet, welche es von Herzen gerne ausleben und für den Organismus einbringen möchte. So drehen wir zum Beispiel Spielfilme, produzieren inspirierende Bücher, die wir dann ausschließlich verschenken und vielerlei mehr.

Produziert man zusammen einen Film, dann braucht es eine Art Kontrollsystem, wie es jeder Betrieb kennt. Hat man sich für eine Rolle gemeldet, dann hat man sich zuvor überlegt, dass man so oft zu den Dreh- und Produktionstagen erscheint, wie es das Produkt erfordert. Hat jemand eine Hauptrolle und steigt mittendrin aus, dann wird das von allen genauso empfunden, wie es nun mal in jeder Filmcrew auf dieser Welt empfunden wird. Jede Art solcher Organisations-Notwendigkeiten als „Kontrollsystem“ zu verunglimpfen, empfinden wir als abartig. Jeder OCGer entscheidet selber, in welchem Maß er sich an unseren Projekten beteiligen möchte. Jeder nur seiner persönlichen Herzensentscheidung, seiner persönlichen Kraft und inneren Freiheit gemäß. Wir dulden nichts Erzwungenes. Es gibt immer wieder einmal OCGer, die entgegen jeder Lehre und Ermahnung nicht davon ablassen können, „durch Leistung irgendwelche Anerkennung abzuverdienen zu wollen“. Gegen solche Auswüchse sind wir machtlos.

2. Laut Medienberichten zufolge würde man in der OCG angehalten, Röcke zu tragen. Rauchen, Alkoholkonsum oder Pornographie würden „nicht gern gesehen“. Bestimmte Zeitschriften dürfe man nicht ansehen, „weil das wäre dann ja Augenlust“. Außerdem werde man als hässlich beurteilt, wenn man den Kleidervorschriften nicht entspricht.

Dazu die Antwort von Ivo Sasek – ich zitiere:

Niemand in der OCG nennt einen Mitmenschen hässlich – das geht gegen unser innerstes Prinzip, dass es für uns keine hässlichen Menschen gibt. Wir lieben alle Menschen, so wie sie sind – jede Form der diesbezüglichen Diskriminierung ist in der OCG geächtet.

Es ist korrekt, dass in der OCG Empfehlungen bezüglich unseres Erscheinungsbildes ausgehen. Wir wünschen uns in unseren Versammlungen ein gepflegtes Erscheinungsbild. Dabei gibt es aber keine detaillierten Kleidervorschriften. Wir haben so viele weibliche Wesen in Hosen wie in Röcken etc. Auch in unseren Bühnenpräsentationen lässt sich leicht ersehen, dass wir keine „gesetzlichen Vorschriften“ kennen. Ganz besonders, was jemand privat tut, interessiert nicht: Wer was für Kleider trägt, ob jemand raucht, Alkohol trinkt oder nicht, geht uns nichts an. Auch was sich jemand anschaut, ist seine eigene Sache.

Nun gibt es aber viele Leute, die als „Rehabilitanden“ zu uns kommen. Diese kommen mit Alkoholproblemen, Suchtproblemen, sexuellen Problemen, usw. und erhoffen sich Hilfe von uns. Jeder Laie hat schon gehört, dass für einen schweren Alkoholiker in aller Regel nur eine Null-Abstinenz helfen kann. Daher ermutigen wir ganz grundsätzlich zu einem rücksichtsvollen Lebensstil – solchen Mitgliedern gegenüber. Also besser, man zündet sich keine Zigarette an, wenn man doch weiß, dass sein Gegenüber „im Kampf um seine diesbezügliche Freiheit“ steckt. Das gleiche mit Alkohol etc.

Solche Rücksichtnahme sollte jedem Normalsterblichen einleuchten.

3. Medien propagieren gebetsmühlenartig, dass in der OCG Gewalt in der Kindererziehung an der Tagesordnung sei.

Hören Sie dazu Ivo Saseks Antwort – ich zitiere wieder:

Die OCG lehnt jede Form der Gewalt ab – allem voran Gewalt gegen Kinder und Schwache überhaupt.

Wenn eine Mutter sieht, wie ihr Kind auf die Straße rennt und sie packt das Kind im letzten Moment am Arm, sodass es nicht von dem vorbeidonnernden Verkehr erfasst wird, dann hat das nicht irgendetwas mit Gewalt zu tun – selbst, wenn sie das Kind ruckartig vom Randstein zerrt. Dasselbe, wenn sie ein Kind im letzten Moment von einer Steckdose wegreißen sollte. Das bare Gegenteil geschieht dann: Je mehr sie dieses Kind liebt, desto besinnungsloser greift sie nach ihm, wenn es in Gefahr kommt.

In der OCG gibt es nur ein einziges Gesetz, und das ist das Gesetz des Geistes des Lebens. Das meint: Jedes Wort, jede Tat, jede Ermahnung oder Eingriff wird daran bemessen, ob in allen damit „mehr Leben, mehr Frieden, mehr Freiheit, mehr Freude“ entstanden ist.

Wenn nicht auch jede nötig scheinende Korrektur in solcher Weise beide Seiten „hochführt“, in diesem Fall Elternteil und Kind, dann bleiben wir gemeinsam stehen und fragen uns – warum? Alles Erzwungene ist falsch, weil es nicht wirklich naturgemäß „geworden“ ist. Daher ist es auch ein großer Fehler, wenn Menschen ihre Mitmenschen mit Gewalt, Waffengewalt etc. unterjochen. Alles, was nicht vom Herzen her freiwillig geworden ist, ist nicht geworden!

ktv_logo3.png

www.kla.tv/18478

pdf_logo_vo1.png

www.kla.tv/18478/pdf

Satire: Sasek der Schreckliche – die drei Zeugen ...

4. Dezember 2019

Erschütternd: Aussteiger brechen ihr jahrelanges Schweigen und treten nun ans Licht der Öffentlichkeit. Dramatische Schicksale.... Zeugenberichte aus erster Hand... Hören und sehen Sie selbst, was in der zweiten Folge von "Sasek der Schreckliche" Schröööckliches zutage tritt.

https://www.kla.tv/index.php?a=showembedvidid=15311&lang=de

Erschütternd: Aussteiger brechen ihr jahrelanges Schweigen und treten nun ans Licht der Öffentlichkeit. Dramatische Schicksale.... Zeugenberichte aus erster Hand... Hören und sehen Sie selbst, was in der zweiten Folge von "Sasek der Schreckliche" Schröööckliches zutage tritt.Moderator: Ihr dürft Euch hier in Sicherheit wissen. Berichtet daher einfach einmal der Reihe nach, wie man Euch bei eurer Vereinigung beherrscht, was man euch zugemutet hat, und ja, wie man euch missbraucht hat, darf man schon sagen, gefoltert hat?

1. männlicher Zeuge: Nun, mich hat man ständig zu Gruppenarbeiten gezwungen, mindestens fünf mal die Woche mehrere Stunden am Tag. Bekommen habe ich dafür gar nichts, alles ohne Lohn, verstehen Sie? Und da gab es viele Zwangsarbeiten, und alle zogen sogleich Strafen nach sich, wenn ich sie nicht genauso ausgerichtet habe, wie sie mir aufgezwungen wurden.

2. weibliche Zeugin: Ja, und bei mir war es so, ich wurde in allem und jedem gemaßregelt, das ging hin bis zum Essen. Mir wurde täglich befohlen, was ich und wie viel ich essen durfte, und sogar wann ich im Bett zu sein hatte. Auch alle Außenkontakte wurden strengstens kontrolliert und ich durfte nie einfach ausgehen wie freie Menschen oder so und einfach mal drauflos feiern, wie ich wollte. Und Alkoholgenuss war bei mir sowieso komplett Tabu.

3. männlicher Zeuge: Mich ließ man immer wieder nachts nicht schlafen. Ich musste oft ganze Nächte durcharbeiten; und hatte ich was angestellt, befahl man mir, mich z.B. auf den Boden zu werfen, herum zu robben, Liegestützen zu machen oder lange Strecken zu rennen. Zuzeiten musste ich die ganze Nacht, bei Nässe und eisiger Kälte, durch Schnee und Eis stapfen. Manchmal waren die Temperaturen weit unter Null, aber das ließ die kalt. Dann befahl man mir auch, stunden- und manchmal sogar nächtelang an ein und derselben Stelle still zu stehen, manchmal

durfte ich auch sitzen. Schlief ich aber dabei vor Erschöpfung ein, musste ich damit rechnen über Tage hinweg in einem kleinen fensterlosen Raum eingesperrt zu werden.

Moderator: Ja, verehrte Zuschauer, sie haben soeben mit eigenen Ohren gehört, was hier im Studio 1 bezeugt wurde. Ist es nicht schrecklich, was Sasek mit seinen Sektenopfern anstellt?

1. Zeuge: Hm, Entschuldigung, wieso Studio 1 und wer ist Sasek überhaupt? Sind wir hier nicht im Studio 2, wo ich mich über das Leben in der Privat-Schule beschweren sollte?

2. Zeuge: Genau, und ich sollte darüber reden, wie ich als Eiskunstläuferin von meinen russischen Trainern gemaßregelt wurde.

3. Zeuge: Und ich dachte, sie würden sich dafür interessieren, wie ich als junger Soldat voller Beschwerden und Strapazen war. Wollten Sie nicht auch den Wehrdienst abschaffen eigentlich?

Moderator: Kamera aus! Ton aus! Wer hat denn hier schon wieder gepfuscht…? Es sollte doch auf Sasek den Schrecklichen passen.
von is.

ktv_logo3.png

www.kla.tv/15311

pdf_logo_vo1.png

www.kla.tv/15311/pdf

Mehr Satire: Satire: Sasek der Schreckliche – der Familienrat

Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag (shz): „Zweifelhaftes 5G-Warnvideo von Sektenführer kursiert bei Whatsapp“ vom 06.02.2019

9. Februar 2019

An die Redaktion des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages
Hier meine kurze Gegendarstellung an alle Pressestellen, die mit ihren juristisch geschickt formulierten Sätzen suggeriert haben, Ivo Sasek hätte ein zweifelhaftes Warnvideo gegen das 5G-Netz initiiert und verbreitet:

Falsch ist: Ivo Sasek ist weder Initiator dieses benannten 5G-Filmes, noch hat er den Film verfasst oder verbreitet. Es handelt sich somit um eine diskriminierende Verleumdung durch geschickt formulierte Falschaussagen.
Richtig ist: Ivo Sasek ist Gründer der Internet-Plattform Klagemauer.TV, kurz Kla.TV, wo Hunderte Menschen aus aller Welt ihre Klagen und Gegenstimmen unzensiert veröffentlichen – jeder auf eigene Verantwortung – so sind die Spielregeln.

Falsch ist: Ivo Sasek unter Verwendung übelster Schlagzeilen als Initiator dieses Clips zu verunglimpfen. Bei keiner Pressestelle der Welt herrscht die Gewohnheit, für jeden unliebsamen Artikel den Gründer der Zeitung, zum Beispiel Ringier, als Initiator zu diffamieren oder gar zu inkriminieren.
Richtig ist: Ivo Sasek stellt nur eine Internetseite zur Verfügung, wo Menschen mit anderen Mitmenschen lebensbedrohliche Elemente besprechen können, weil die Justiz keine oder zu wenig Notiz von denselben nimmt.

Diese Gegendarstellung ist nach den gesetzlichen Vorschriften an derselben Stelle zu derselben Zeit zu veröffentlichen, wo die Falschaussagen in Szene gesetzt wurden.

Ivo Sasek

Watson (online): „Auf WhatsApp kursiert ein Panikvideo gegen das 5G-Netz – dahinter steckt ein Sektenguru“ vom 05.02.2019

9. Februar 2019

An die Redaktion von Watson

Hier meine kurze Gegendarstellung an alle Pressestellen, die mit ihren juristisch geschickt formulierten Sätzen suggeriert Brief_haben, Ivo Sasek hätte ein Panik-Video gegen das 5G-Netz verbreitet:

Falsch ist: Weder „steckt“ Ivo Sasek hinter diesem benannten 5G-Film, noch hat er ihn verfasst oder verbreitet. Es handelt sich somit um eine diskriminierende Verleumdung durch geschickt formulierte Falschaussagen.
Richtig ist: Ivo Sasek ist Gründer der Internet-Plattform Klagemauer.TV, kurz Kla.TV, wo Hunderte Menschen aus aller Welt ihre Klagen und Gegenstimmen unzensiert veröffentlichen – jeder auf eigene Verantwortung – so sind die Spielregeln.

Falsch ist: Ivo Sasek unter Verwendung übelster Schlagzeilen als Urheber dieses Clips zu verunglimpfen. Bei keiner Pressestelle der Welt herrscht die Gewohnheit, für jeden unliebsamen Artikel den Gründer der Zeitung, zum Beispiel Ringier, als Initiator zu diffamieren oder gar zu inkriminieren.
Richtig ist: Ivo Sasek stellt nur eine Internetseite zur Verfügung, wo Menschen mit anderen Mitmenschen lebensbedrohliche Elemente besprechen können, weil die Justiz keine oder zu wenig Notiz von denselben nimmt.

Diese Gegendarstellung ist nach den gesetzlichen Vorschriften an derselben Stelle zu derselben Zeit zu veröffentlichen, wo die Falschaussagen in Szene gesetzt wurden.

Ivo Sasek